

21. Dezember 2016

Postulat

von Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP)
und Walter Anken (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie der Suchverkehr in der «Blauen Zone» vermindert werden kann, indem die Parkkarte eines Stadtkreises auch in den jeweils angrenzenden Kreisen gültig ist.

Begründung:

Es wird – auch jüngst in der Presse - immer wieder hervorgehoben, dass nicht genügend Parkplätze in der «Blauen Zone» vorhanden sind. Der Hinweis, eine Parkkarte beinhalte keine Garantie, einen Parkplatz auch real vorzufinden, löst das Problem des Suchverkehrs nicht, sondern verdrängt es bloss. Die Abschnitte an den Grenzen der Stadtkreise, in welchen die Karten von beiden Kreisen gültig sind, bleiben auf kurze Strecken beschränkt oder es gibt keine, wie beispielsweise beim Übergang von der Langensteinenstrasse in die Blümlisalpstrasse. Demgegenüber finden sich in den anstossenden Kreisen oft viele leere Plätze der «Blauen Zone». Dieses brachliegende Potential gilt es zu nutzen. Die Gefahr einer Strapazierung dieser Flexibilität dürfte gering sein, da man in der Regel möglichst nahe am Wohnort parkieren will und dafür nicht entferntere Strassenzüge aufsucht. Der Suchverkehr könnte jedoch stark abgebaut werden.

W. Anken

B. im Oberdorf